



Ein Rohbau im Zelt wie hier in Halchter? Es sollen so nicht neugierige Blicke abgehalten werden – Viebrockhaus ermöglicht vielmehr den Hausbau auch in den Wintermonaten. Foto: Raedlein

*Hausbau ab sofort auch bei Regen, Eis und Schnee:*

## Bauen unterm Zelt – heute Besichtigung in Halchter

Baustellen, die im Winter still liegen und der Witterung schutzlos ausgesetzt sind, gehören ab sofort der Vergangenheit an. Wie das geht, zeigt die Firma Viebrockhaus mit dem innovativen „Hausbau unterm Zelt“ in Wolfenbüttel-Halchter im Kirchfeld.

„Unsere traditionell Stein auf Stein gebauten Häuser können ab sofort selbst bei Minusgraden und Schneetreiben in gewohnt drei Monaten gebaut werden“, berichtet Klaus Stützer, Geschäftsführer von Viebrockhaus. Und dabei ist der „Trick“ ganz einfach: Die Häuser werden unter haushohen mobilen Zelten gebaut, die zudem noch beheizt und beleuchtet werden.

### Handfeste Vorteile für Bauherren

Bislang mussten die Bauherren üblicherweise das Ende des Bodenfrosts abwarten, um mit dem Bau zu beginnen. Oder es wurde vor dem Wintereinbruch mit dem Hausbau begonnen – aber der Rohbau blieb ungeschützt bis zum Frühjahr stehen. Die Folge: Der Bau saugt sich voll mit Niederschlagswasser und braucht Monate, um wieder auszutrocknen. Mit dem neuartigen Bauen unterm Zelt haben die Bauherren nun handfeste Vorteile:

Das Haus wird – egal wann und zu welcher Jahreszeit man anfängt – zum vorgegebenen Zeitpunkt fertig gestellt.

Es bleibt bei einer kurzen Bau- und damit auch Finanzierungsphase, die bares Geld sparen hilft.

Der Bau wird durch das Zelt vor jeglichen Niederschlägen geschützt und durch die zusätzliche Beheizung auch bei Wind und Wetter absolut trocken fertig gestellt.

### Ganzjährige Beschäftigung der Bauhandwerker

Weitere Pluspunkte des Winterbaus: Die Handwerker vor Ort und die Zulieferer können ganzjährig weiterarbeiten und sind nicht mehr von jahreszeitlich bedingter Arbeitslosigkeit bedroht. Dort, wo sonst mindestens zwei Monate Stillstand üblich waren, bleibt die Wirtschaft in Bewegung. Mit der Folge, dass der bis zu 50-prozentige Anstieg der Arbeitslosigkeit am Bau in Zukunft nachhaltig gesenkt werden kann.

### Keine Mehrkosten für Bauherren

„Da alle am Bau Beteiligten von der ganzjährigen Auslastung profitieren, entstehen durch das Bauen unterm Zelt keinerlei Mehrkosten für die Bauherren“, betont Klaus Stützer. „Ob sie im Juli oder im Januar bauen, spielt preislich überhaupt keine Rolle.“ Die Viebrockhaus-Winterbaustelle in Wolfenbüttel-Halchter ist am Sonntag, 29. Januar, zwischen 14 bis 16 Uhr zur Besichtigung geöffnet.

Weitere Informationen bei Vie-

brockhaus Braunschweig, Friedrich-Wilhelm-Ring 1, 38100 Braunschweig, Rufnummer 0531/123395595.